

PFARRBLATT

DER PFARRE
FRANKENBURG

4 / 2014

Amtliche Mitteilung

Erscheinungsort: Frankenburg – Verlagspostamt: Frankenburg – zugestellt durch Post.at



Weihnachtsfest – Familienfest

Advent – eine Zeit der aufmerksamen Erwartung

Der Advent ist eine Zeit des Wartens, eine Zeit der Erwartung. Warten kann sein: Einfach abwarten, kommen lassen, was kommt, ohne Spannung, ohne Freude, ohne innere Beteiligung. Das kann sehr ermüdend und langweilig sein.

Warten kann aber auch ein aufmerksames und waches Erwarten sein. Gespannt sein auf das, was kommt, es kaum erwarten können bis es endlich da ist. Dieses Warten kann sehr anregend und belebend sein. Es ist ein Warten mit Vorfreude, es ist ein Warten des Herzens. Von dieser Art des Wartens ist im Advent die Rede, auf diese Art des Wartens möchte uns der christliche Glaube hinweisen.

Der Advent spricht unsere Sehnsucht an. Er erinnert uns jedes Jahr daran, dass wir uns vom Leben noch mehr erwarten dürfen, als die täglichen Probleme und Konflikte. Der Advent stellt uns in Aussicht, dass es für uns noch etwas anderes geben wird, als das, was wir in unserer oft so unvollkommenen Welt erleben.

Diese Sehnsucht möchte im Advent in den Vordergrund treten. Sie kommt in den vielen Texten und Liedern, Bräuchen und Symbolen zum Ausdruck, die diese Wochen vor Weihnachten prägen. **Deswegen ist der Advent für uns eine besondere, eine heilige Zeit, weil sie uns dem Heil näher bringen möchte, das uns durch die Geburt Jesu geschenkt wird.**

Die Adventzeit kann eine Chance sein, aus der Oberflächlichkeit und Seichtheit, in die unser Leben immer wieder hinein zu schlittern droht, zur Tiefe und zum Wesentlichen vorzudringen. Deshalb sollten wir uns diese Zeit nicht verderben lassen durch zuviel äußerliche Betriebsamkeit. Wir sollten sie für uns selber nützen. Es wird uns gut tun.

**Eine besinnliche Adventzeit
und ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen**

Walter Bogensperger
Pastoralassistent

Josef Sallaberger
Pfarrer

Pfarrer KonsR. Josef Sallaberger feierte sein 40-jähriges Wirken in Frankenburg

Im September 1974 wurde Koop. Josef Pammer nach Laakirchen versetzt und Josef Sallaberger aus Andorf, welcher früher Kaplan in St. Georgen an der Gusen war, kam zu uns nach Frankenburg. Im Jahre 1980 löste er den bisherigen Pfarrer Koller ab und war somit Pfarrer von Frankenburg.

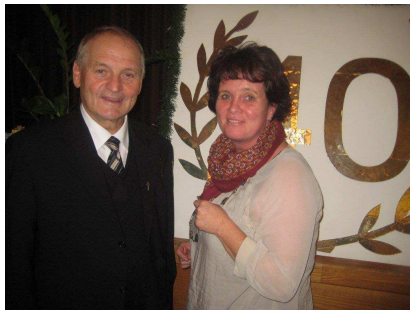
In den letzten 40 Jahren hat Josef Sallaberger sehr viel für unsere Gemeinden Frankenburg und Redleiten getan. Er ist ein sehr beliebter Kirchenmann und wird von allen geschätzt und geachtet – nicht nur von „Kirchgängern“!

40 Jahre Wirken in der Seelsorge für Frankenburg bedeutet aber auch sehr viel Arbeit.

So hat er in dieser Zeit neben vielen anderen Tätigkeiten:

- 1967 Kinder getauft
- 658 Paare getraut
- 1417 Begräbnisse bzw. Verabschiedungen abgehalten

Am Freitag, den 17. Oktober wurde im Rahmen eines Festgottesdienstes in Anwesenheit der Bürgermeister, Vizebürgermeister sowie Altbürgermeister und der Bevölkerung von Frankenburg und Redleiten dieses Jubiläum gefeiert. Im Anschluss gab es im Pfarrsaal einen gemütlichen Abend. (Auf dem Foto: Pfarrer Josef Sallaberger mit Eliabeth Stumptner (ehem. Födinger).



Wir bedanken uns bei unserem Pfarrer KonsR. Josef Sallaberger für die Tätigkeit in Frankenburg und wünschen ihm viel Kraft und Gesundheit für die Zukunft.

Norbert Huemer
Obmann Pfarrgemeinderat



Der Jungschar- und Ministranten-Schitag

(Spielbergalm) findet am
Samstag, 17. Jänner 2015
statt (Abfahrt 8.30 beim
Hammertinger).

Informationen und Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

Die Kinder sollen selbständig Schi fahren und den Lift benutzen können. Selbstverständlich können bei jüngeren Kindern auch die Eltern mitfahren.

Gesucht! - begeisterte Kinder für die Sternsinger-Aktion 2015

 **Sternsinger®**

Zum Jahreswechsel ist es wieder so weit: Kaspar, Melchior und Balthasar begeben sich auf Wanderschaft durch unsere Pfarre, um in jedes Haus und in jede Wohnung den Segenswunsch (Christus segne dieses Haus – 20-C-M-B-15) zu bringen und um Spenden für jene zu bitten, denen das Nötigste zum Leben fehlt. Jährlich werden etwa eine Million Menschen in über 50 Ländern der Welt mit Hilfe der Sternsingeraktion unterstützt. Wir danken allen für die stets freundliche Aufnahme der Sternsinger und für jede Form der Unterstützung und Gastfreundschaft.

Die Sternsinger kommen in die auswärtigen Ortschaften am Freitag, den 2. Jänner und im Marktgebiet am Samstag, den 3. Jänner 2015.



Sternsingerprobe ist am Sonntag, den 7. Dez. und am Sonntag, den 21. Dez. 2014 nach dem 9:00 Uhr Gottesdienst im Pfarrheim. Ich bitte auch die Eltern, ihre Kinder auf diese Termine aufmerksam zu machen und sie fürs Sternsingen zu motivieren. DANKE!

Begleitpersonen: Wer Zeit und Interesse hat, eine Sternsingergruppe zu begleiten, möge sich bitte - so bald wie möglich - bei Bogensperger Walter (☎ 07752/88424 oder ☎ 07683/8312) melden. Danke!

„Stern der Hoffnung“ für Menschen in Tansania

Seit 30 Jahren unterstützt SEI SO FREI die Gesundheitsvorsorge in Morogoro, eine der ärmsten Regionen im Osten Tansanias. SEI SO FREI finanziert den Bau von Gesundheitsstationen und die Versorgung mit Medikamenten. Damit werden täglich Leben gerettet.



Bernal und Carolina Bernal Mzwanka sind zwei Stunden zu Fuß gegangen, um ihre Kinder, Yohan und Simon, zur Gesundheitsstation in Itaragwe zu bringen. Beide Kinder haben typische Symptome von Malaria: hohes Fieber und Gliederschmerzen.

In Itaragwe bekommen sie Tabletten und werden einen Tag lang beobachtet. Dann können sie wieder mit Medikamenten versorgt für die nächsten zwei Tage und einem Moskitonetz nach Hause gehen.

„Ohne die Hilfe von SEI SO FREI wären Yohan und Simon sehr wahrscheinlich an Malaria gestorben. Die Gesundheitsstationen, die dank SEI SO FREI gebaut wurden, sind ein Stern der Hoffnung für alle Menschen, die in Morogoro leben“, so Schwester Veronica Petri, Romero-Preisträgerin 2014.



Damit die Menschen in Morogoro auch weiterhin Zugang zu medizinischer Behandlung haben, bittet die KMB Frankenburg deshalb bei den Gottesdiensten am Sonntag, 14. Dezember um „Deine“ Unterstützung.



Birnbaumer Rudolf

Rudolf Birnbaumer
Schriftführer der KMB Frankenburg

Liebe Pfarrgemeinde!

Bei der letzten Pfarrgemeinderatswahl 2012 wurde ich erstmals in den Pfarrgemeinderat gewählt und es ist an der Zeit, mich bei der Frankenburger und Redleitner Pfarrbevölkerung vorzustellen.



Mein Name ist August Muhr, ich bin seit mehr als 25 Jahren mit meiner Frau Marion verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 24, 21 und 19 Jahren.

Die Töchter Lucia und Susanna verbringen die meiste Zeit in Wien, um zu arbeiten bzw. um zu studieren. Mein Sohn Christoph leistete heuer bis Ende September seinen Zivildienst im Frankenburger Alten- und Pflegeheim und studiert nun ebenfalls in Wien.

Ich selbst bin gelernter Karosseriebauer, absolvierte jedoch anschließend die Schlosserlehre und legte ein paar Jahre später die gewerbliche Meisterprüfung ab. Derzeit bin ich bei Firma Hinke Tankbau in Vöcklamarkt beschäftigt, wo ich nun als Kalkulant tätig bin.

Mein Vater und meine leider heuer verstorbene Mutter sind bzw. waren sehr gläubige Katholiken, was sie uns Kinder auch im alltäglichen Leben vorpraktizierten. Ich sehe den christlichen Glauben weder als Allheilmittel noch als Wunschkonzert, bei dem sich alle Wünsche der Anrufer erfüllen. Es kann jedoch oft sehr hilfreich sein, wenn man etwas „Starkes“ an der Seite hat, das einem in bestimmten, etwas schwierigen Lebenslagen Orientierung gibt.

Sehr beeindruckt haben mich die Worte Jesu bei der Bergpredigt mit den Seligsprechungen. Dort heißt es unter anderem „Selig die Barmherzigen“ worin sich für mich unsere Pflicht ausdrückt, den armen und notleidenden Menschen zu helfen, zum Beispiel jenen, welche nicht das Glück gehabt haben, in einem wohlhabenden Land wie zum Beispiel in Österreich geboren zu werden. Aus diesem Grund ist es mir auch ein großes Bedürfnis zu helfen, wo geholfen werden kann. Mit dieser Einstellung engagiere ich mich im Fachausschuss Caritas und seit kurzem auch beim Verein PAPO Frankenburg –Tansania.

Abschließend noch ein Satz schon vorausblickend auf die nächste Pfarrgemeinderatswahl. Wem das pfarrliche Geschehen bei uns in Frankenburg und Redleiten ein Anliegen ist und wer bereit ist, sich selbst dabei aktiv einzubringen, der kann dies meiner Meinung nach am besten als Pfarrgemeinderat im Gremium des Pfarrgemeinderates tun.

August Muhr -PGR Mithglied

NIKOLAUSAKTION der Pfarre
am **Freitag, 5. Dezember 2014, 15.00 - 20.00 Uhr**

Vor vielen, vielen Jahren,
in einem fernen Land,
lebt´ einst ein frommer Bischof,
St. Nikolaus genannt.
Er sendet seine Boten,
noch jetzt in jedes Haus,
die teilen vielen Kindern
die guten Gaben aus.



Wer den **BESUCH** eines **NIKOLAUS** wünscht, möge dies bis
Freitag, 28.11.2014 in der **Pfarrkanzlei** melden!
(Anmeldeformulare liegen in der Kirche und Pfarrkanzlei auf!)

An dieser Stelle möchte ich ein herzliches DANKE sagen an das NIKOLAUS-TEAM: Obernikolaus Hans Preiner, Hans Scheibl, Elisabeth Degelsegger, Margarete Feichtinger, Regina Hofbauer, Isolde Huemer, Maria Kinast, Martina Mairinger, Elisabeth Pfifferling, Maria Preuner sowie Aloisia Ewaller und den ChauffeurInnen.

Dank Eures Einsatzes kann schon jahrelang die Nikolausbotschaft jährlich in ca. 100 junge Familien in Frankenburg gebracht werden sowie ins Altenheim und in die Volksschule.

Edeltraud Burgstaller - Organisatorin

Die Pfarrkanzlei ist wegen
diverser Abschlussarbeiten von
Montag, 29. Dezember 2014
bis **Dienstag, 6. Jänner 2015** geschlossen.





Caritas Familientandem

Sie haben davon gehört, dass es „ein Dorf braucht, um ein Kind groß zu ziehen“, aber Ihnen fehlt das Dorf rund um Sie herum?

Sie fühlen sich mit Ihrem Familienalltag allein gelassen und haben das Gefühl, Sie schaffen es nicht, alles - Kinder, Beruf, Haushalt, Ihre eigenen Bedürfnisse – unter einen Hut zu kriegen?

Sie haben kein familiäres Netzwerk und wünschen sich für Ihr(e) Kind(er) zusätzliche Bezugspersonen, wo es (sie) sich geborgen und angenommen fühlt (fühlen)?

Sie wünschen sich Menschen, die ihren Alltag ein Stück weit mittragen und Ihnen unter die Arme greifen, indem sie z.B. mit Ihrem Kind (Ihren Kindern) Hausaufgaben machen, Freizeit verbringen, spielen mit Ihnen gemeinsam kochen etc.

Dann ist das Familientandem vielleicht das Richtige für Sie!

Ehrenamtliche Frauen und Männer, die gerne Zeit schenken, ihre Lebenserfahrung weiter geben möchten und die gerne Kinder um sich haben, sind Familientandem-PartnerInnen. Sie unterstützen Familien nach Bedarf, geben ihnen das Gefühl, dass jemand für sie da ist und ersetzen so ein Stück weit fehlende Familien-Netzwerke.

Kinder können neue Kontakte knüpfen, lernen andere Lebenswelten kennen und erfahren Solidarität. Und Eltern müssen ihren (Familien)-Alltag nicht alleine schaffen, sondern erfahren: „Familie schaffen wir nur gemeinsam“.

Wir würden uns freuen, wenn auch aus unserer Pfarrgemeinde Personen diesen Dienst in Familien leisten könnten.



Wenn jemand interessiert ist, bitte bei Frau Brigitte Burgstaller melden. Tel.: 0676 / 87 76 68 39

Pauline Preuner
Fachausschuss Caritas

Wir haben Geschichte geschrieben! 72h ohne Kompromiss lang!



„2 in 1“ hieß es heuer vom 15.-18. Okt. in Zipf beim Projekt **72 Stunden ohne Kompromiss. Ein Projekt, aber zwei Teams, mit Frankfurter Beteiligung, trafen im Pfarrheim ein, um sich ihre Aufgaben abzuholen:**

Renovierung der Kapelle in Langwies und das Setzen von sogenannten Spiri-Caches an Orten in Zipf, die sich spirituell für Jugendliche und andere Schatzsucher anbieten.

Während sich der Bautrupps vorwiegend der Knochenarbeit unter ungünstigen Wetterbedingungen widmete, suchte das Spiri-Team nach geeigneten Plätzen. Diese wollten dann mit spirituellen Impulsen, Give-aways und Info-Material zum jeweiligen Ort versehen werden. Dazu versteckten die Jugendlichen kleine Schatzdosen, die mittels Koordinaten gefunden werden können.

Auf dem Foto v.l.n.r.: Raffael Wopenka, Klara Ottinger, Janina Reiter



Auf dieser Webseite www.spiricache.at ist alles über Spiricaching zu finden, viel Spaß beim Suchen!!!

Martina Reiter - Jugendleiterin

Medieninhaber: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Herausgeber: Fachausschuss für Verkündigung und Öffentlichkeitsarbeit

Hersteller und Herstellungsort: Werbegraphik und Kopiercenter A.G.Klee, Hofbergstraße 26, 4873

Verlagsort: Pfarre Frankenburg, Rieglerstraße 2, 4873 Frankenburg

Die Mitteilungen der Pfarre können auch im Internet unter www.frankenburg.com nachgelesen werden.

E-Mail Adresse unserer Pfarre: pfarre.frankenburg@diözese-linz.at

Fotos von pfarrlichen Veranstaltungen können für Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

5 Jahre VEREIN PAPO FRANKENBURG-TANSANIA
Mit Eurer Unterstützung konnten wir viel erreichen – Danke!

2007 Übernahme der ersten **27 Patenschaften**

2008 Grundkauf, Baubeginn KINDERGARTEN, 50 Patenkinder

2009 Gründung des Vereins PAPO Frankenburg-Tansania

Container-Transport: MIVA-Auto Toyota 50%-Finanzierung, **Fahrräder, Tischlereiwerkzeug, Nähmaschinen, PCs, etc.**

79 Patenkinder

Fertigstellung Kindergarten, Inbetriebnahme

2010 Bau von 2 Trinkwasserbrunnen, Tischlerwerkstätte, 96 Patenkinder

2011 Beginn Bau der SCHULE: 2 Klassen und WC-Anlagen, 133 Patenkinder

2012 Bau Internat, Registrierung Schule, 155 Patenkinder

2013 Bau 3.u.4.Schulklasse, Büro, 177 Patenkinder

2014 Bau 5.Schulklasse (von insgesamt 7), **196 Patenkinder;**
Firma NOWA sponsert **Transport** von **16 Komplett-PC-Sets** nach **Tansania** für die **Ausbildung Jugendlicher.**



Foto privat

Herzlichen Dank an GF Norbert Forstinger und Walter Klein sowie an Familie Hattinger für die PCs!

Statt des **ADVENTSINGENS** findet am **Mo., 8. Dezember 2014**
um **19.30 Uhr** ein **ADVENTKONZERT** der
TRACHTENMUSIKKAPELLE mit dem **Kirchenchor** statt.

WEIHNACHTSAKTION für unsere 196 PATENKINDER

Um unseren **196 Patenkinder in Tansania** wieder eine Weihnachtsfeier mit einem **Weihnachtsgeschenk** von den PatInnen aus Österreich zu ermöglichen, wurde **pro Patenkind ein Betrag von € 10,--** an P.Athanasius überwiesen. Er kauft dann in Tansania, was die Patenkinder am Notwendigsten brauchen (Kleidung, Schuhe, Wäsche, Decken, o.ä.).

Liebe PatInnen, der **Patenbeitrag für 2015** ist dann **im JÄNNER fällig** – die Zahlscheine werden rechtzeitig zugestellt bzw. gemailt.



Foto privat

Fast am Ende des Jahres 2014 angelangt, möchten wir **DANKE** sagen für jede Unterstützung und Mithilfe das ganze Jahr über bei unseren Aktionen. **DANK** gebührt auch **allen Frauen**, die das ganze Jahr über für PAPO so fleißig **stricken, häkeln, nähen und backen**, den **Kindern fürs basteln und handarbeiten** und den **Männern für ihr Handwerk!** Vielen Dank auch für **alle Spenden 2014**, auch für jene mittels **Dauerauftrag!**

Mit den **besten Wünschen** für eine **gesegnete Advent- und Weihnachtszeit** sowie für ein **gutes Miteinander für 2015** verbleibt

Edeltraud Burgstaller im Namen des **gesamten PAPO-Teams**
sowie **Pater Athanasius und den Patenkinder**

www.papo-frankenbourg.at

Wir freuen uns jederzeit über Zuwachs in der PAPO-Familie!

Heizkostenbeitrag – Kirchensitzmiete

Damit die verschiedenen finanziellen Auslagen für unsere Pfarre und Pfarrkirche (z. B. Heizungs- und Stromkosten, diverse Reparaturen und Neuanschaffungen, Entlohnung der pfarrlichen Angestellten u.a.) beglichen werden können, ersuchen wir wieder, einen Beitrag für die Heizkosten bzw. die sogenannte „Kirchensitzmiete“ mit beiliegendem Zahlschein zu überweisen oder in der Pfarrkanzlei einzuzahlen.

für Familien – EUR 11,00 - für Einzelpersonen – EUR 6,00

Für jede höhere Einzahlung bzw. Spende sind wir natürlich sehr dankbar, da ja auch die Ausgaben ständig steigen. Wir danken jedenfalls schon im Voraus für jeden Beitrag.

Buchempfehlungen

... erhältlich in der Pfarrbücherei!



„Erzähl mir meine Welt!“ Bilderbuch zum Vorlesen, Entdecken, Sprechen und Betrachten

Ein Buch für Kinder und Eltern.

Ein Buch, das erzählt und Fragen stellt.

Ein Buch zum Lesen und Antworten.

Vorlesen ist der Schlüssel zum Reich der Gedanken und der Lesekompetenz unserer Kinder. Bilderbücher spielen dabei eine wichtige Schlüsselfunktion



„Das Glück liegt so nah“ – Sepp Forcher

In seinem neuen Buch geht er der Frage nach, was es bedeutet, Österreicher zu sein, was ihn mit diesem Land verbindet und warum er, trotz aller Widersprüchlichkeiten und Ärgernisse stolz darauf ist. Berührende Geschichten über Ereignisse, die seinen Lebensweg beeinflusst haben – u.a. auch ein **vierseitiger Bericht zum Frankenbg. Würfelspiel.**

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei:

Freitags von 18:30 bis 19:30 Uhr, Sonntags von 10:00 bis 11:00 Uhr und während des Pfarrfrühstücks bereits ab 8:00 Uhr.

Einladung zum Kindertheater

Die Kindertheatergruppe StromBomBoli spielt für euch:
„Die dumme Augustine“

am Samstag, 6. Dez. 2014
um 15:00 Uhr
im Pfarrsaal Frankenburg
für Kinder ab 5 Jahren
Eintritt pro Nase: EUR 5,00
freier Eintritt für alle „Augustines“



Auch nach 40 Jahren ist das Thema des **Kinderbuchklassikers von Ottfried Preußler** brandaktuell. Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Wunsch nach Selbstverwirklichung stellt Frauen, Männer und Kinder noch immer vor große Herausforderungen. Die zentralen Themen des Stücks werden mit Humor herausgearbeitet und spricht gleichermaßen Kinder und Eltern an.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Pfarrbücherei mit dem Jugendreferat der Marktgemeinde Frankenburg. Büchertisch von Buchhandlung Neudorfer

Auf euren Besuch freuen sich die Mitarbeiterinnen der Pfarrbücherei Barbara, Conny, Daniela, Gerlinde und Silvia

Naschmarkt der KFB



Im Namen der Katholischen Frauenbewegung bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Frauen für die Mithilfe beim Naschmarkt. Danke für die köstlichen Mehlspeisen, die gebracht wurden und auch den treuen Kunden sei ein „Vergelt´s Gott“ gesagt. Der Erlös kommt der Mission und der Pfarre zu Gute.

Weitere Veranstaltungen demnächst:



Frauenmesse am Donnerstag 18. Dez. um 8:00 Uhr
mit anschließender **Adventfeier** im Pfarrsaal
Bitte ein paar Kekse mitnehmen! DANKE!

Auf euer Kommen freuen wir uns!
Karoline Berghammer – KFB

Punkte aus der letzten Pfarrgemeinderatssitzung vom 30. September 2014



Das **Pfarrfest 2014** wurde nachbesprochen – nächstes Jahr findet das Pfarrfest am 21. Juni statt.

Den **Pfarrkalender** wird es auch für 2015 wieder geben. Dieser wird ab Mitte Dezember von den PGR-Mitgliedern verteilt.

Die **Außenrenovierung der Pfarrkirche** und des Kirchenplatzes wird geplant. Dazu muss eine Befundung, Planung, Kostenschätzung und Ausschreibung vorgelegt werden. Die Fertigstellung ist für 2018 – Kirchenjubiläum – geplant.

Frau Ennsberger von der Kirchenbeitragsstelle Vöcklabruck referierte zum **Thema „Mein Kirchenbeitrag – die finanzielle Basis für Seelsorge, Hilfe, Bildung und Jugendarbeit.“** Kirchliche Feiern und Feste sind nach wie vor Höhepunkte im Leben vieler Menschen. Dafür ist eine zuverlässige, finanzielle Grundlage Voraussetzung.

Weihnachtswünsche der Kirchenbeitragsstelle

Die Katholische Kirche in Oberösterreich verkündet das Evangelium, stiftet Sinn, vermittelt Hoffnung und bringt das Leben des Einzelnen in Bezug zum Größeren - zu Gott. Zahlreiche caritative Einrichtungen und Projekte machen dies sichtbar. Kirchliche Dienstleistungen samt dem ehrenamtlichen Engagement vieler gläubiger Menschen bereichern unser Land in geistiger, menschlicher und sozialer Hinsicht um ein Vielfaches.

Ein großes **DANKE** allen, die mit ihrem Kirchenbeitrag und persönlichem Einsatz diese Arbeit unterstützen und möglich machen.



**Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
der Kirchenbeitragsstelle wünschen
eine ruhige, besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest
und ein friedvolles Neues Jahr 2015**

DANK an Grete Aichmayr

Frau Grete Aichmayr hat in unserer Pfarre seit dem Jahr 1946 – also 68 Jahre lang – wöchentlich die Kirchenzeitungen für die AusträgerInnen abgezählt und in die Fächer im Pfarrhof eingelegt.

Ein Mal im Monat waren zusätzlich die Zeitschriften „Alle Welt“, „Stadt Gottes“ und „Welt der Frau“ einzuordnen.



Begonnen hat Grete Aichmayr diesen ehrenamtlichen Dienst unter Pfarrer Unfried im Alter von 20 Jahren. **Wir danken Frau Grete Aichmayr für diesen jahrelangen so wertvollen Dienst, den sie mit großer Gewissenhaftigkeit und sehr zuverlässig ausgeübt hat und auch mit großer Freude.** Traurig stimmte sie, wenn das Pfarrabonnement von Jahr zu Jahr kleiner wurde....

Frau Grete Aichmayr wohnt nun im Altenheim und musste aus gesundheitlichen Gründen ihren Dienst für die Pfarre beenden.

Somit werden ab 1.1.2015 ALLE ZEITSCHRIFTEN (Kirchenzeitung, Alle Welt, Stadt Gottes, Welt der Frau) auf POSTVERSAND umgestellt. Kassiert wird das Abo für 2015 noch von den AusträgerInnen.

Wir bitten alle Abonnenten um Verständnis für diese Änderung.

Herzlich danken möchten wir auch ALLEN Kirchenzeitungs-AusträgerInnen für ihren zuverlässigen Dienst Woche für Woche: DANKE, dass ihr bereit ward und eure Freizeit geopfert habt, um die Zeitschriften zu den Abonnenten zu bringen – ein herzliches Vergelt's-Gott!

Krankenbesuche im Advent

Kranke oder ältere Pfarrangehörige, die nicht mehr zur Kirche kommen können und die **zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest** zu Hause die Sakramente empfangen wollen, mögen in den nächsten Tagen im Pfarrheim (☎8312) oder in der Sakristei gemeldet werden.

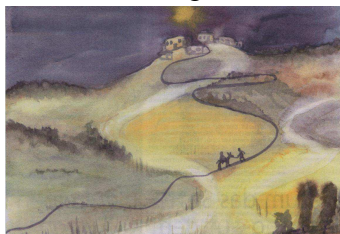
GANG IN DEN ADVENT **gemeinsam mit PGR, KFB, KMB**

Nach den zahlreichen positiven Rückmeldungen und dem Wunsch vieler Teilnehmenden – auch heuer wieder...

...ein Angebot, den Advent einmal anders zu beginnen...

Bei einer meditativen Wanderung wollen wir uns auf die kommende Adventzeit einstimmen. Das gemeinsame Gehen mit Laternen, meditative Gedanken und Texte laden uns ein, diese besondere Zeit ganz bewusst mit innerer Ruhe und Gelassenheit zu beginnen.

Bitte nach Möglichkeit Laternen mitbringen!



Termin: Freitag, 28. 11. 2013
18.30 Uhr - ca. 20.00 Uhr

Treffpunkt: **Kirchenplatz**
(Gemütlicher Ausklang im Pfarrheim)

Weitere Veranstaltungen des KBW für 2015

„SCHALT DOCH EINMAL AB!“

Prävention von Mediensucht

Termin: Montag, 19. Jänner 2015 20.00 Uhr



Treffpunkt Bildung

WEIHKORB- UND BROTDCKERL GESTALTEN

Termin: Montag, 2. März 2015 - 19.00 – 21.00 Uhr

SENIORENNACHMITTAG für alle älteren Pfarrangehörigen

Termin: Donnerstag, 5. März 2015 14.00 Uhr

DEM ALLTAG EINE SEELE GEBEN

Termin: Montag, 16. März 2015 20.00 Uhr

GLÜCK KANN MAN SICH ZUR GEWOHNHEIT MACHEN

...sagen die Weisheit und ihr Bruder, der Hausverstand

Termin: Montag, 13. April 2015 20.00 Uhr

Chiemseer Advent – Christkindlmarkt auf der Fraueninsel

mit Schifffahrt von Prien zur Fraueninsel am **So., 30. Nov. 2014**



Der Verlust eines lieben Menschen ist eine außergewöhnliche Lebenssituation. Trauerreisen können helfen Abstand zu gewinnen. Aus diesem Grund haben wir vom **TRAUERBEGLEITUNGSTEAM** uns entschlossen, Sie/Dich zu einem gemeinsamen Ausflug einzuladen.

Wir bieten allen Hinterbliebenen, allen Alleinstehenden sowie **allen Interessierten** die Möglichkeit, Abstand vom Alltag zu gewinnen. Ablenkung in der schwierigen Weihnachtszeit zu erfahren, den Austausch mit anderen Betroffenen, die vielleicht ähnliches erlebt haben sowie die Möglichkeit zu Gesprächen mit den Mitgliedern des Trauerbegleitungsteams.

Vielleicht gelingt es, wieder ein Stück weit ins Leben zurück zu finden. Den Tag gemeinsam zu erleben und neue Eindrücke zu gewinnen. Wir freuen uns über jede(n), die/der sich ein Herz fasst, uns zu begleiten. Reservierte Sitzplätze. Auf Wunsch Betreuung in Kleingruppen.

09.00Uhr Abfahrt Marktplatz Frankenburg per Bus

11.00Uhr Ankunft am Chiemsee und Ortsbesichtigung Prien

12.00Uhr Gem. Mittagessen, gemütl.Beisammensein, Zeit für Gespräche

13.30Uhr Eindrucksvolle Schifffahrt von Prien zur Fraueninsel,
(fakultativ Besichtigung des Schlosses Herrenchiemsee)

14.00Uhr Christkindlmarkt auf der Fraueninsel mit festlicher Beleuchtung,
feinstem Kunsthandwerk, außergewöhnlichen Geschenkideen
und duftenden Köstlichkeiten

17.00Uhr Abfahrt am Busparkplatz Prien und Rückfahrt nach Frankenburg

Preis: EUR 36,-- (inkl. Schifffahrt und Bustransfer)

Anmeldung bis Mi., 26.11.2014 in der Pfarrkanzlei (07683/8312, vorm.)!

R O R A T E - Einteilung 2014

Zum Besuch der Roraten in der Adventzeit laden wir wieder freundlich ein. Wir hoffen, dass nach dem folgenden Plan die meisten Pfarrangehörigen daran teilnehmen können.

Montag, 01.12., 19:30 Innerhörgersteig, Diemröth, Arbing, Fischigen, Zachleiten, Raitenberg, Pramegg, Am Sportplatz, Vöcklamarkterstraße, Hoffeldstraße, Finkenröth, Loixigen, Mauern, Stöckert

Freitag, 05.12., 19:30 Rieglerstraße, Itzingerweg, Würfelspielstraße, Leitrachstätten, Märzigen, Brunnhölzl, Au, Platzl, Zipferstraße, Fiedlerweg, Badstraße, Badsiedlung, Sonnenstraße, Point, Lessigen, Egg

Freitag, 12.12., 19:30 Marigen, Niederriegl, Mitterriegl, Endriegl, Erdpries, Rothauptberg, Neukirchnerstraße, Klanigen, Seibrigen, Engern, Hofbergstraße, Schörgern, Haselbachstraße, Perschling, Unterhaselbach, Halt, Badstuben, Unter- und Oberfeitzing

Montag, 15.12., 19:30 Oberhaselbach, Geldigen, Renigen, Gölblberg, Ottigen, Pehigen, Schnöllhof, Mayrhof, Fischeredt, Kinast, Hofberg, Hoblschlag, Grünbergsiedlung, Dorf, Pausingerstraße, Vorder- und Hintersteining, Unter- und Oberedt

Freitag, 19.12., 19:30 Friedhofweg, Stelzhamerweg, Am Pfarrgrund, Raiffeisenstraße, Erlat, Erlatwaid, Strattnerweg, Am Fürtherbach, Fürth, Wiederhals, Friedhalbing, Ottokönigen, Redlthal, Gemeinde Redleiten

Montag, 22.12., 19:30 Frein, Bahnweg, Kirchensteig, Stifterweg, Freinerhaid, Sigmundsberg, Brunnenstraße, Ottokönigerstraße, Innerleiten, Marktplatz, Riederstraße, Söllnerberg, Uferweg, Bachweg, Kellerweg, Hauptstraße, Pfarrheimgasse, Seilergasse, Brucknerweg, Goldbachweg, Rainerweg, Hinterweg



A N B E T U N G S T A G

Betstundenordnung am Anbetungstag, Sonntag, 30. Nov. 2014

Der Anbetungstag ist der Auftrag der Diözese an uns, im Namen aller Christen die Anbetung vor dem Allerheiligsten zu halten. Wir ersuchen deshalb die Pfarrangehörigen, an den Betstunden teilzunehmen, soweit das eben möglich ist. Die Vorbeter der einzelnen Ortschaften bitten wir wieder um ihren Einsatz.

(siehe nächste Seite)

Zeit	Ortschaften	Vorbeter
11-12	Innerhörgersteig, Diemröth, Arbing, Fischigen, Zachleiten, Raitenberg, Pramegg, Am Sportplatz, Vöckla-markterstraße, Hofffeldstraße, Finkenröth, Loixigen, Mauern, Stöckert	Pillichshammer, Rosenkranz, Seyringer, Aicher, Gasselsberger, Scheibl, Eggl, Hinterleitner, Hohensinn, Seyringer, Fättinger, Brettbacher, Bachinger, Preuner, Huemer, Wienerroither R., Maletzky, Wienerroither Fr.(Hofffeldstr.), Koberger, Weiß, Muhr, Wagner, Emminger, Pillichshammer, Wienerroither (Stöckert)
12-13	Rieglerstr., Itzingerweg, Würfelspielstr., Leitrachstätten, Märzigen, Brunnhölzl, Au, Platzl, Zipferstraße., Fiedlerweg, Badstraße, Badsiedlung, Sonnenstr., Point, Lessigen, Egg.	Wagner, Födinger, Herzog, Riedl, Plakolm, Ruderstaller, Scheibl, Muhr, Hochrainer, Doppler, Seiringer, Kinast, Hagler, Ewaller, Gebetsberger, Streicher, Pollhammer, Streicher (Point), Reisenberger, Aichmayr
13-14	Marigen, Niederriegl, Mitterriegl, Endriegl, Erdpries, Rothauptberg, Neukirchnerstraße, Klanigen, Seibrigen, Engern	Jungwirth, Jäger, Hagler, Bachleitner, Kovacs, Huemer Resi, Maringer, Spindler, Polt, Enzinger, Preiner, Forstinger, Zieher, Feichtinger, Mairinger, Hinterleitner, Huemer, Rosenkranz.
14-15	Hofbergstraße, Schörgern, Haselbachstraße, Perschling, Unterhaselbach, Halt, Badstuben, Unter- und Oberfeitzing.	Wenninger, Kaiser, Seiringer, Korn, Wienerroither, Stallinger, Wolkerseder, Huemer, Moosleitner, Hochreiner, Teufl, Furlinger, Binder, Preuner, Holl, Forstinger, Moosleitner, Niederhauser, Seiringer, Dachs.
15-16	Oberhaselbach, Geldigen, Renigen, Pehigen, Schnöllhof, Mayrhof, Göblberg, Ottigen, Fischeredt, Kinast, Hofberg, Hoblschlag, Grünberg-siedlung, Dorf, Pausingerstr., Vorder- u. Hintersteining, Unter- u. Oberedt.	Möseneder, Preuner, Gebetsberger-Niedermayr, Seyringer, Wageneder, Piesl, Gaisbauer, Loy, Hinterleitner, Wienerroither, Doninger, Breiner, Pillichshammer, Hauser, Hochrainer, Stallinger, Schmid, Scheibl, Haslinger, Scheibl (Oberedt), Steinhuber.
16-17	Friedhofweg, Stelzhamerweg, Am Pfarrgrund, Raiffeisenstr., Erlat, Erlatwaid, Strattnerweg, Am Fürtherbach. Fürth, Wiederhals, Friedhalbing, Ottökönigen, Redlthal, Gemeinde Redleiten.	Preiner-Geyer, Derflinger, Preuner, Moosleitner, Wienroither, Gruber Erna, Hofbauer, Rinnenbacher, Zeilinger, Ziegler, Doninger, Dürnberger, Doppler, Hochrainer, Scheibl, Bayer, Mairinger, Spindler, Kaiser, Seifriedsberger, Scheibl, Altmann, Klee, Stallinger, Purrer, Walchetseder, Hochrainer, Wenninger, Berghammer.
17-18	Frein, Bahnweg, Kirchensteig, Stifterweg, Freinerhaid, Sigmundsberg, Brunnenstraße, Ottökönigerstraße, Innerleiten, Marktplatz, Riederstraße, Söllnerberg, Uferweg, Bachweg, Kellerweg, Pfarrheimgasse, Seilergasse, Hauptstraße, Brucknerweg, Goldbachweg, Rainerweg, Hinterweg.	Gehnböck, Wimmer sen.u.jun., Dachs, Eggl, Kienberger, Obermaier, Mayr, Wenninger Christina, Burgstaller jun. u.sen., Burgstaller Johann/Edeltraud, Kaiser, Eberl, Hofbauer, Wenninger, Maletzky, Plakolm, Huber, Ernst, Gröstlinger, Mayr, Scheibl, Weiß, Feichtinger, Stadlmayr, Pixner, Preuner, Dachs, Hammertinger, Schwestern, Taitl sen.u.jun. und besonders ALLE untertags Verhinderten
18:00	Einsetzung des Allerheiligsten	
19:00	Abendmesse	

Advent - Weihnachten - Neujahr

ADVENT

Freitag,	28.11.2014	18:30	Gang in den Advent
Samstag,	29.11.2014	16:30	Adventkranzweihe
Montag,	8.12.2014		Sonntagsordnung aber keine Abendmesse
Maria Empfängnis		19:30	Adventkonzert der Trachten- musikkapelle unter Mitwirkung des Kirchenchors
Samstag,	13.12.2014	19:30	Bußfeier für alle
Sonntag,	14.12.2014	07.00	Beichtgelegenheit bei Pf. Krichbaum / Weißenkirchen
3. Adventsonntag			
Freitag,	19.12.2014	19:00	Beichtgelegenheit bei Pf. Schimmerl, Pramet



WEIHNACHTEN

Mittwoch,	24.12.2014	16:00	Kinderfeier z. Hl. Abend
<u>Heiliger Abend</u>		23:00	CHRISTMETTE (Turmblasen)
Donnerstag,	25.12.2014	7:30	Singmesse
<u>Weihnachtsfest</u>		9:00	Hochamt
		19:00	Abendmesse
Freitag,	26.12.2014		Sonntagsordnung aber <u>keine</u> Abendmesse
<u>Fest des Hl. Stephanus</u>			

JAHRESSCHLUSS 2014 - NEUJAHR 2015

Mittwoch,	31.12.2014	15:00	Jahresschluss- andacht
Silvester			
Donnerstag,	1.1.2015	8:30	Singmesse
Neujahr		19:00	Abendmesse
Dienstag,	6.1.2015	7:30	Singmesse
Erscheinung des Herrn		9:00	Sternsingermesse keine Abendmesse

